

490225 Pfizer (Rp)
Excenel® - **Zus.**: 1 Injektionsflasche mit Trockensubstanz enth.: 1,06 g Cefiofur-Natrium entspr., 1 g Cefiofur, 4,2 g Cefiofur-Natrium entspr.; 4 g Cefiofur, Kaliummonohydrogenphosphat, Natriumhydroxid 10 %. **Neb.:** In Einzelfällen Reizerscheinungen an der Injektionsstelle. **Anw.:** Atemwegserkrankungen beim Schweinen und Rindern. Dazu gehören bakterielle Primärfektionen wie Sekundärfektionen im Zusammenhang mit viralen Erkrankungen durch Cefiofur empfindliche Keime: *Pasteurella multocida*, *Actinobacillus pleuropneumoniae*, *Streptococcus suis*. Rind: *Pasteurella haemolytica*, *Pasteurella multocida*, *Haemophilus somnus*. Akute interdigitale Nekrobazilliose bei Rindern, verursacht durch Cefiofur empfindliche Keime: *Fusobacterium necrophorum*, *Porphyromonas asaccharolytica* (*Bacteroides melanogenicus*). **Geg.:** Tiere mit bekannter Überempfindlichkeit gegen β -Lactamantibiotika dürfen nicht behandelt werden. **Warnhinw.:** Siehe Produktbeschreibung. **Dos.:** Atemwegserkrankungen Schwein: 3 mg pro kg KGW entspr. 1 ml pro 16 kg KGW. Auf 3 aufeinanderfolgenden Tagen im Abstand von 24 Std. Rind: 1 mg pro kg KGW entspr. 1 ml pro 50 kg KGW an 3 aufeinanderfolgenden Tagen im Abstand von 24 Std. I.m. Inj. **Wartez.:** Schwein essbares Gewebe 3 Tage; Rind essbares Gewebe 7 Tage, Milch 1 Tag. **Pack.:** 1 g, 4 g

490226 Pfizer (Rp)
Excenel® RTU 50 mg/ml - **Zus.:** 1 ml enth.: 57,14 mg Cefiofurhydrochlorid (=50 mg Cefiofur). **Anw.:** Zur Behandlung von bakteriellen Atemwegserkrankungen bei Rindern und Schweinen, hervorgerufen durch Cefiofur empfindliche Keime. Schweine: *Pasteurella multocida*, *Actinobacillus pleuropneumoniae*, *Streptococcus suis*. Rind: *Pasteurella haemolytica*, *Pasteurella multocida*, *Haemophilus somnus*. Zur Therapie der akuten interdigitalen Nekrobazilliose (Panaritium) bei Rindern, verursacht durch Cefiofur empfindliche Keime: *Fusobacterium necrophorum* u. *Bacteroides melanogenicus* (*Porphyromonas asaccharolytica*). Tiere mit bekannter Überempfindlichkeit gegen Cefiofur und andere β -Lactam-Antibiotika dürfen nicht behandelt werden. Für die Therapie von bakteriellen Atemwegsinfektionen sowie von Panaritium (Dermatitis interdigitalis) bei Rindern und Schweinen aller Altersgruppen einschließlich Milchkuhe. **Geg.:** Bekannte Überempfindlichkeit gegen Cefiofur und andere β -Lactam-Antibiotika. **Neb.:** An der Injektionsstelle sind leichte Reaktionen, wie Verfärbungen von Faszie oder Fett, bei einzelnen Tieren bis zu 20 Tage nach der Injektion beobachtet worden. Rind: An der Injektionsstelle sind leichte entz. Reaktionen, wie Gewebsödeme und Verfärbungen des s.c. Gewebes und/oder der Oberfläche der Muskelfaszie beobachtet werden. Diese Veränderungen bilden sich innerhalb von 10 Tagen nach der Inj. zurück. Gleichwohl können leichte Gewebeverfärbungen bis zu 28 Tagen und mehr persistieren. **Anm.:** Penicilline und Cephalosporine können nach Injektion, Inhalation, oraler Aufnahme oder Hautkontakt zu Überempfindlichkeitsreaktionen (Allergien) führen. Bei Penicillinüberempfindlichkeit ist eine Kreuzreaktion gegen Cephalosporine und umgekehrt möglich. Gelegentlich kann es zu schwerwiegenden allergischen Reaktionen kommen. Sollte eine bekannte Überempfindlichkeit vorliegen, ist der Kontakt mit dem Produkt zu vermeiden. Wenn nach einem Kontakt mit dem Präparat Symptome wie Hautausschlag auftreten, sollten Sie ärztlichen Rat in Anspruch nehmen und den Arzt über diesen Warnhinweis informieren. Symptome wie Anschwellen des Gesichtes, der Lippen oder Augenlider bzw. Atembehinderung sind ernst zu nehmen und bedürfen einer sorgfältigen ärztlichen Versorgung. **Dos.:** Zur i.m. Inj. 3,0 mg/kg KGW entspr. 1 ml pro 16 kg KGW/Tag an 3 aufeinanderfolgenden Tagen. Rinder: Atemwegserkrankungen zur s.c. Inj. 1,0 mg pro kg KGW/ entspr. 1 ml pro 50 kg KGW/Tag an 3 aufeinanderfolgenden Tagen. Akute postpartale (puerperale) Metritis innerhalb von 10 Tagen nach dem Abkalben: Zur s.c. Inj. 1,0 mg/kg KGW/Tag entspr. 1 ml pro 50 kg KGW pro Tag an 5 aufeinanderfolgenden Tagen. Aufeinanderfolgende Inj. sind an unterschiedlichen Injektionsstellen zu verabreichen. Im Falle der akuten-postpartalen (puerperalen) Metritis kann eine zusätzliche unterstützende Therapie erforderlich sein. Flasche gut schütteln. **Wartez.:** Rind: Essbares Gewebe 8 Tage; Milch 0 Tage, Schwein: Essbares Gewebe: 5 Tage. **Pack.:** 100 ml

490227 Albrecht (Rp)
Fenflor 300 mg/ml - Injektionslösung für Schweine **Zus.:** 1 ml enth.: 300 mg Florfenicol. **Anw.:** Schweine mit mehr als 25 kg KGW. Behandlung von akut auftretenden respiratorischen Erkrankungen, die durch Florfenicol-empfindliche Stämme von *Actinobacillus pleuropneumoniae* und *Pasteurella multocida* verursacht werden. **Geg.:** Nicht an Ebern anwenden, die zur Zucht vorgesehen sind. Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile. **Neb.:** Vorübergehender Durchfall und/oder ein perianales bzw. rektales Erythem/Ödem, wo von 50 % der Tiere betroffen sein können. Können 1 W. beobachtet werden. Inj.-St. Schwellung bis zu 5 Tagen. Entzündliche Läsionen an der Inj.-St. werden bis zu 28 Tage beobachtet. **Beachte Kasten Antibiotika.** **Dos.:** 15 mg/kg KGW (1 ml/20 kg) i.m. in die Nackenmuskulatur, 2 x im Abstand von 48 Std. Es sollte nicht mehr als 3 ml pro Inj.-St. verabreicht werden. Es ist ratsam die Tiere im Frühstadium der Erkrankung zu behandeln und den Behandlungserfolg innerhalb 48 Std. nach der 2. Inj. zu bewerten. **Wartez.:** Essbares Gewebe 18 Tage. **Pack.:** 100 ml

490228 Albrecht (Rp)
Floracid ST Tabs - Sulfadiazin+Trimethoprim **Zus.:** 1 Tab. enth.: 200 mg Sulfadiazin, 40,0 mg Trimethoprim. **Anw.:** Für Hunde und Katzen zur Behandlung von folgenden durch Sulfadiazin-u. Trimethoprim-empfindliche Erreger hervorgerufenen Erkrankungen im frühen Stadium der Infektion: Primär- u. Sekundärinfektionen des Magen-Darm-Traktes. **Geg.:** Schwere Leber u. Nierenfunktionsstörungen; Schädigung des hämatologischen Systems, Überempfindlichkeit gegen Sulfonamide, Katarakt. Nicht bei Tieren anwenden die der Lebensmittelgewinnung dienen. **Neb.:** Bei Katzen ist häufig mit vorübergehender vermehrter Speichelsekretion und Würgeiz zu rechnen, sobald die Filmtab. zerrieben werden. In Einzelfällen können beim Hund eine Hepatitis sowie allergische Erscheinungen auftreten. **Hinw.:** Bei Überdosierung sind die noch im Magen befindlichen Substanzenreste durch salinische laxantien zu entfernen. Zusätzlich zu Vit. K oder Folsäure-Gabe ist eine Erhöhung der renalen Sulfonamid-Ausscheidung durch alkalisierende Mittel(Natriumkarbonat) angezeigt. **Bes. Hinw.:** Zur Vermeidung von Nierenschädigung durch Kristallurie ist während der Behandlung für eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr zu sorgen; eventl. kann der Harn alkaliert werden. Nach langfristiger Anwendung muss beim Hund mit der Entstehung eines Katarakt gerechnet werden. **Beachte Kasten Antibiotika.** **Dos.:** 30 mg pro kg KGW/Tag entspr. 1/2 Tab. pro 4 kg KGW/Tag. Anwendungsdauer 3-6 Tage, kann jedoch bis zu 14 Tage verlängert werden. **Pack.:** 100 St.

490229 CEVA (Rp)
Florfenicol 300 mg/ml - Für Schweine und Rinder **Zus.:** Florfenicol. **Pack.:** 100 ml

490230 CP-Pharma (Rp)
Flumazenil Kabi 0,1mg/ml - Humanpräparat - **Pack.:** 5 Amp. à 5 ml

490231 medistar (Rp)
Forthoprim - **Pack.:** 100 ml

490232 Serum-Bernburg (Rp)
Forthoprim - **Pack.:** 100 ml

490233 chevita (Rp)
furazolidon-t Kapseln - Kapseln zum Eingeben für Brieftauben. **Zus.:** 1 Kapsel enth.: 12,5 mg Furazolidon **Anw.:** Zur Behandlung von Infektionen des Magen-Darm-Traktes, hervorgerufen durch *Escherichia coli*. **Geg.:** Verstärkung neurotoxischer Wirkungen durch Amprolium und Dinitolamid. **Hinw.:** Nicht bei Tieren anwenden die der Lebensmittelgewinnung dienen. Nicht bei Resistenzen gegenüber 5-Nitrofuranten und 5-Nitroimidazolen anwenden. Nicht während der Legezeit anwenden. Nicht bei Wasservögeln anwenden. **Leg.:** Kühl und trocken lagern. **Dos.:** 1 Kaps. pro Tier/Tag über 5-7 Tage. Nicht bei Tieren anwenden die der Lebensmittelgewinnung dienen. **Pack.:** 100 Kap.

490234 chevita (Rp)
furazolidon-t Pulver - Pulver zum Eingeben für Brieftauben. **Zus.:** 7,5 g enth.: 500 mg Furazolidon. **Anw.:** Zur Behandlung von Infektionen des Magen-Darm-Traktes, hervorgerufen durch *Escherichia coli*. **Geg.:** Nicht bei Tieren anwenden die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen. Nicht bei Resistenzen gegenüber 5-Nitrofuranten und 5-Nitroimidazolen anwenden. Nicht während der Legezeit anwenden. Wegen speziesspezifischer Überempfindlichkeit nicht bei Wassergeflügel anwenden. **Neb.:** Bei Geflügel sind Kardiomyopathien aufgetreten. **Wechs.:** Verstärkung neurotoxischer Wirkungen durch Amprolium und Dinitolamid. **Hinw.:** Die gebrauchsfertige Suspension ist innerhalb von 30 Minuten nach Zubereitung aufzubereiten. **Leg.:** Kühl und trocken lagern. **Dos.:** 1 Beu. pro 2 l Trinkwasser (Tagestrinkwassermenge für 40 Tauben). Dauer 5-7 Tage. Nicht bei Tieren anwenden, die der Lebensmittelgewinnung dienen. **Pack.:** 12 Beu. à 7,50 g

490235 Albrecht (Rp)
Genta 5 - Gentamicin-Injektionslösung für Groß- und Kleintiere **Zus.:** 1 ml enth.: 81,05 mg Gentamicinsulfat (=50 mg Gentamicin), 3,5 mg Natriumdisulfid, 0,45 mg Methyl-4-hydroxybenzoat, 0,05 mg Propyl-4-hydroxybenzoat. **Anw.:** Infektionen der Atemwege, des Magen-Darm-Kanals sowie des Harn- und Geschlechtsapparates mit gentamicinempfindlichen grampositiven (z.B. Staphylokokken, Streptokokken, Corynebakterien) und gramnegativen Krankheitserregern (z.B. Pasteurellen, Pseudomonaden, indolpositive Proteusarten) sowie Mykoplasmen wie: Pferd, Fohlen: Infektionen der Atemwege; Rind: Entzündungen der Gebärmutter; Kalb: Infektionen der Atemwege (Bronchien, Lunge), des Magen-Darm-Kanals (Enteritiden durch *E.coli* und Salmonellen), Septikämie, Gelenkentzündungen, Gehörgangsentzündung; Schwein: Infektionen der Atemwege, Milchfieber (Metritis-Mastitis-Agalaktiekomplex); Ferkel und Läufer: Infektionen der Atemwege, Ferkelgrippe, Coli-Infektionen; Hund: Infektionen der Atemwege, der Niere, der Harnwege sowie der Gebärmutter, des Magen-Darm-Kanals (Enteritiden durch *E.coli* und Salmonellen), Septikämie, Gehörgangsentzündung, Mandelentzündung (nicht bei der Katze). **Geg.:** Die Anwendung am tragenden Tier erfordert strengste Indikationsstellung. Nicht bei Tieren mit Nierenfunktionsstörungen und Störungen des Gehör- und Gleichgewichtssinnes anwenden. Keine gleichzeitige Verabreichung von stark wirkenden Diuretika und potentiell nephrotoxischen Arzneimitteln. Wegen der Gefahr eine akuten Nierenversagens nicht bei exsikkotischen Tieren anwenden. Resi-

stenzen gegen Gentamicin. Bei gleichzeitiger Anwendung von muskel-lähmenden Wirkstoffen nicht i.v. oder intraabdominal verabreichen. Stuten, von deren Milch als Lebensmittel gewonnen werden soll, sind von der Anwendung auszuschließen. **Neb.:** Störungen des Gehör- und Gleichgewichtssinnes und der Nierenfunktion können insbesondere bei einer längeren als der vorgesehenen Anwendungsdauer auftreten. Die Nierenfunktionsstörungen können sich in einer Proteinurie verbunden mit Rest-N-Anstieg zeigen. **Wechs.:** Gentamicin verstärkt neuromuskuläre Blockaden. Bei Zusatzbehandlung mit anderen Arzneimitteln sollten diese stets getrennt verabreicht werden, da bei Mischungen - wie dies für Carbenicillin bekannt ist - die Gefahr wechselseitiger Interaktionen (Inaktivierung) besteht. **Leg.:** Nicht über 25°C lagern. **Dos.:** 4 mg/kg KGW, d.h. 1 ml/12,5 kg KGW; 0,4 ml/5 kg KGW; 0,8 ml/10 kg KGW; 4 ml/50 kg KGW; 8 ml/100 kg KGW; 40 ml/500 kg KGW. Zur i.m., s.c., langsamen i.v. Injektion. Je nach Schwere der Erkrankung sollte eine mehrmalige Behandlung im Abstand von ca. 12 Std. durchgeführt werden, wobei die Wiederholungsbehandlungen bei jungen Tieren während der ersten Lebenswochen mit der halben Dosis durchzuführen sind. Beachte Kasten Antibiotika. Sollte bei nachgewiesener Erregersensitivität unter bestimmten Bedingungen, wie z.B. bei schwer therapierbaren Harnwegs- und Niereninfektionen eine längere als die übliche Behandlungsdauer notwendig sein, ist aufgrund der damit verbundenen Gefahr der Reduktion von Nierenfunktionsstörungen eine regelmäßige Funktionsprüfung der Nieren notwendig. **Wartez.:** Rind essbares Gewebe 95 Tage, Schwein 60 Tage, Milch 3 Tage. Pferde Dokumentationspflicht Equidenpass. **Pack.:** 100 ml

490236 WDT (Rp)
Genta 5 % - **Zus.:** 1 ml enth.: 85 mg Gentamicinsulfat (=50 mg Gentamicin), 1,0 mg Methyl-4-hydroxybenzoat, 0,1 mg Propyl-4-hydroxybenzoat, 1,6 mg Natriummetabisulfid. **Dos.:** Siehe Gentamicin 5 %. **Wartez.:** Rind: Essbares Gewebe 95 Tage, Milch 3 Tage. Schwein: Essbares Gewebe: 95 Tage. **Pack.:** 100 ml

490237 CP-Pharma (Rp)
Genta 100 Inj.-Lsg. - **Zus.:** 1 ml enth.: 170,0 mg Gentamicinsulfat (=100 mg Gentamicin), 0,9 mg Methyl-4-hydroxybenzoat, 0,1 mg Propyl-4-hydroxybenzoat. **Pack.:** 100 ml

490238 bela-Pharm (Rp)
Gentacin® - Injektionslösung für die i.m. oder langsame i.v. Injektion **Zus.:** 1 ml enth.: 85 mg Gentamicinsulfat, 0,9 Methyl-4-hydroxybenzoat, 0,1 mg Propyl-4-Benzoat, 1,6 mg Natriumdisulfid. **Anw.:** Siehe Gentamicin. **Dos.:** (6,8 mg Sulfat entspr. 6 mg Gentamicin) Rind, Pferd (100 kg) 8 ml; Kalb, Fohlen, Schwein (50 kg): 4 ml; Läufer (12,5 kg): 1 ml; Ferkel, Hund, Katze (6 kg): 0,5 ml. **Wartez.:** Essbares Gewebe: Schwein, Ferkel, Läufer: 60 Tage; Rind, Kalb: Essbares Gewebe: 95 Tage; Milch (Rind): 3 Tage. Pferd: Equidenpass. **Pack.:** 100 ml

490239 Selectavet (Rp)
Gentacin - Wässrige Lösung zur i.m.-Injektion oder langsamen intravenösen Injektion. **Pack.:** 12 Fl. à 100 ml

490240 aniMedica (Rp)
Gentamicin 50 - Wässrige Injektionslösung **Zus.:** 1 ml enth.: 85 mg Gentamicinsulfat (=50,0 mg Gentamicin), 0,9 mg Methyl-4-hydroxybenzoat, 0,1 mg Propyl-4-hydroxybenzoat, 3,2 mg Natriumdisulfid. **Anw.:** Infektionen der Atemwege, des Magen-Darm-Kanals sowie des Harn- und Geschlechtsapparates mit gentamicinempfindlichen, grampositiven (z.B. Staphylokokken, Streptokokken, Corynebakterien) und gramnegativen Krankheitserregern (z.B. Pasteurellen, Pseudomonaden, indolpositive Proteusarten sowie Mykoplasmen. Rind: Entzündungen der Gebärmutter; Kalb: Infektionen der Atemwege, des Magen-Darm-Kanals: Septikämie, Gelenkentzündung, Gehörgangsentzündung; Schwein: Infektionen der Atemwege, Milchfieber (MMA); Ferkel: Infektionen der Atemwege, Ferkelgrippe, Coli-Infektionen; Läufer: Nässendes Ekzem; Pferd: Infektionen der Atemwege; Hund, Katze: Infektionen der Atemwege, des Magen-Darm-Kanals, der Niere, Harnwege, Gebärmutter, Septikämie, Gehörgangsentzündung. **Geg.:** Die Anwendung am trächtigen Tier erfordert strengste Indikationsstellung. Nicht bei Tieren mit Nierenfunktionsstörungen und Störungen des Gehör- und Gleichgewichtssinnes anwenden. **Bes. Hinw.:** Siehe Gentamicin. **Dos.:** Zur intramuskulären, subkutanen oder langsam intravenösen Injektion. Rind, Fohlen, Pferd, Kalb, Schwein, Ferkel, Läufer 1 ml je 12,5 kg KGW (30-40 ml); Katze 1 ml je 16,7 kg KGW (0,12-0,3 ml, Hund 1 ml je 11,4 kg KGW (0,18-2 ml) Weiteres siehe Produktbeschreibung. Je nach Schwere der Erkrankung sollte eine mehrmalige Behandlung im Abstand von ca. 12 Stunden durchgeführt werden. Jungtiere halbe Dosis. Die Anwendung sollte grundsätzlich unter Berücksichtigung eines Antibiogramms erfolgen. **Wartez.:** Essbares Gewebe : Rind, Kalb 95 Tage, Schwein 60 Tage. Milch 6 Tage. Equidenpass. **Pack.:** 100 ml

490241 medistar (Rp)
Gentamicin 50 - **Zus.:** 1 ml enth.: 85,0 mg Gentamicinsulfat (=50,0 mg Gentamicin), 0,9 mg Methyl-4-hydroxybenzoat, 0,1 mg Propyl-4-hydroxybenzoat, 3,2 mg Natriumsulfid. **Pack.:** 100 ml

490242 CP-Pharma (Rp)
Genta-Sulfat 81 - **Zus.:** 1 ml enth.: 85,0 mg Gentamicinsulfat (=50 mg Gentamicin), 3,2 mg Natriumdisulfid, 0,9 mg Methyl-4-hydroxybenzoat, 0,1 mg Propyl-4-hydroxybenzoat. **Anw.:** Infektionen der Atemwege, des Magen-Darm-Kanals sowie des Harn- und Ge-